

SACHSEN IM ADVENT

Advent bei Roman Knoblauch: Räucherkerzen, Familienessen und Geschenke

Constanze Dietsch



Foto: Regina Katzer Nicht ohne meine Familie, Räucherkerzen und Geschenke: Weihnachten bei Roman Knoblauch.

Anfang Dezember Girlanden aufgehängt, der Schwibbogen rausgeholt und Räuchermännchen aufgestellt. „Der Räucherkerzenverbrauch steigt bei mir enorm, die ganze Bude muss richtig riechen“, lacht er.

Heiligabend lebt jedes Jahr wieder eine alte Familientradition auf. „Wir treffen uns seit zwanzig Jahren Heiligabend immer bei den Schwiegereltern, also die ganze Familie, da wird Karpfen gegessen und dann fahren wir zu uns nach Hause.“ Im Hause Knoblauch schaute in der Vergangenheit auch der Weihnachtsmann vorbei, doch inzwischen seien die Großen ein bisschen aus dem Alter raus und die Kleine werde erst drei, sie sei noch nicht so weit, dass man sie damit erschrecken könne, sagt der zweifache Vater. „Dann werden Geschenke ausgepackt – der schönste Moment, glaub ich, wenn man die Leute überraschen kann, die Kinder kriegen ja immer säckeweise.“

Am ersten Weihnachtsfeiertag folgt erneut ein Mittagessen bei den Schwiegereltern mit der ganzen Familie – „das geht dann bis zum Abend, bis wir nicht mehr können“, berichtet Roman Knoblauch mit einem gequälten Lächeln. Am zweiten Weihnachtsfeiertag kehren alle bei der Schwägerin ein, die am 26. Dezember Geburtstag hat. „Sie wird in diesem Jahr auch noch 40, das heißt, das wird ein sehr großes Familienfest.“

© LVZ-Online, 10.12.2010, 15:53 Uhr